



SGH

Erfahrungsbericht Auslandssemester (WiSe 24/25) an der SGH – Warsaw School of Economics

Vorbereitung:

Schon zu Beginn meines Wiwi Studiums war ich begeistert von der Idee ein Auslandssemester zu machen. Ich finde dies ist eine einmalige Gelegenheit sich sowohl als Person, als auch intellektuell weiterzubilden. Wie ich im nachfolgenden Bericht zeigen werde war diese Entscheidung und vor allem die Warschauer SGH eine sehr gute Entscheidung.

Um die Organisation des Auslandssemesters ist sich bereits im 3. Semester zu kümmern. Man muss sich dafür online und in Papierform bewerben. Ich würde daher jedem ans Herz legen im 3. Semester die Infoveranstaltungen des Auslandsbüros zu besuchen, da dort ausführlich über den Bewerbungsprozess, Stipendien, die Übertragung der Noten und weitere Fragen aufgeklärt wird. Zudem ist viel Zeit und Geduld beim Bewerbungsprozess einzuplanen, da dieser sehr zeitintensiv ist.

Kernelement der Bewerbung für ein Auslandssemester ist die Wahl von 3 Gastuniversitäten, welche man nach eigener Priorität ordnet. Warschau war hierbei meine erste Wahl. Als ich Anfang Juli die Zusage für Warschau erhielt habe ich mich sehr gefreut und der SGH selbstverständlich zugesagt.

Die Bewerbung an der SGH selbst ist relativ übersichtlich und nicht sehr zeitintensiv. Der gesamte Bewerbungsprozess läuft über die von der SGH für einen eingerichtete Email und einen Zugang zum Uni eigenen System, welches USOS heißt (sehr vergleichbar mit STUD.IP der LUH).

Unterkunft:

Bei der Wahl meiner Unterkunft in Warschau bin ich einen etwas unkonventionellen Weg gegangen und zwar habe ich diese über eine Langzeitmiete auf der Plattform Airbnb gefunden. Dort fand ich ein sehr großes Zimmer in einer 2er WG direkt im Stadtteil Śródmieście (Zentrum). Die in Warschau unter Erasmus Studenten beliebten Seiten wie z.B. pepehousing.com hatte leider zum Zeitraum, als ich nach Wohnungen gesucht habe keine Zimmer mehr, welche meinen Suchkriterien entsprachen. Mir waren vor allem die Nähe zur Uni und ein generell schöner Stadtteil sehr wichtig. Der Vorteil bei einer Miete über Airbnb

ist zudem keine Kautionszahlung zu leisten und das „Gewissen“ zu haben, von einem großen und renommierten Unternehmen zu mieten.

Der Mietpreis für das WG-Zimmer war aufgrund der Lage und keiner Kautionszahlung dafür jedoch überdurchschnittlich hoch und lag bei etwa 620€ im Monat. WG-Zimmer auf [pephousing.com](https://www.pephousing.com) starten jedoch bereits ab 350€ im Monat. Freunde von mir im Erasmus, welche eine eigene Wohnung mieteten, hatten Kosten von etwa 900-1100€. Die generell hohen Preise erschließen sich daraus, dass Warschau Polens größte Stadt mit etwa 1,9 Millionen Einwohnern ist und dazu noch die Hauptstadt.

Start des Auslandssemesters:

Fahrt nach Warschau:

Den Umzug nach Warschau habe ich mit dem Auto bewerkstelligt, da dies nur eine 8-9 stündige Fahrt von Hannover darstellte und ich keine Begrenzung, bezüglich Gepäck hatte. Mit dem Zug oder Bus ist eine Fahrt ebenfalls sehr gut möglich. Direktflüge aus Hannover gibt es jedoch nicht.

Studium an der Gasthochschule:

Das Studieren an der SGH hat mir wirklich sehr gut gefallen. Es begann mit einer fantastisch organisierten Orientierungswoche, welche in meinem Fall vom 23.09.-29.09. stattfand. In dieser O-Woche lernte ich unter anderem meine Freunde kennen, welche mich durchs ganze Auslandssemester begleitet haben. Es werden zudem sehr viele Stadttouren, Campus Besichtigungen, das Besichtigen von Sehenswürdigkeiten, Gruppenspiele, Partys und informative Veranstaltungen zur polnischen Kultur angeboten.

Das Studieren selbst differenziert sich deutlich von dem, was wir aus der LUH kennen. Ich hatte keinen Kurs, der mehr als 40 Studenten hatte. Ich fand dies jedoch sehr erfrischend, da so eine viel engere Bindung zwischen Studierenden und dem Professor herrschte. Ein weiterer großer Unterschied, welchen ich auch sehr begrüßte, war, dass meine Endnoten nicht an einer Klausur am Ende des Semesters hängen, sondern, dass sich meine Note in fast allen Fächern aus den Teilen Präsentation, mid-term exam und einer Endprüfung zusammensetzte. Es gab zudem in vielen Fächern die Möglichkeit die Klausur früher zu schreiben, im sogenannten 0-term, sodass ich in einigen Fächern bereits im Dezember meine Endnote hatte. Die Professoren sind zudem alle sehr hilfsbereit und immer über die Plattform Teams zu erreichen. Bei Komplikationen mit dem Klausurdatum kann man zudem um einen gesonderten Termin beten.

Kurse, welche ich eindeutig empfehlen würde, sind: Polish for Beginners, Investment Banking, Private Equity & Venture Capital, Negotiation Techniques und Terrorism and Organized Crime.

Meine anderen Kurse waren auch alle hervorragend und ich denke, man kann nicht viel falsch machen, wenn man seine Kurse nach seinen Interessen wählt.

Der einzig extrem schwere Kurs war jedoch der Masterkurs International Economics. Dieser ging in eine VWL Richtung, hatte ein sehr großes Skript mit fast 900 Folien und nur eine Abschlussprüfung in der übermäßig detaillierte Fragen drankamen.

Die SGH bietet jedoch die Möglichkeit in jeden Kurs reinzuschnuppern, da innerhalb von 2 Wochen immer noch Kurse gewechselt werden können bzw. ausgewählt werden können. Danach gilt je nach Kurs Anwesenheitspflicht.

Alltag und Freizeit:

Warschau bietet mit sehr vielen Parks, Museen und schönen Sehenswürdigkeiten, wie der Altstadt oder den Toren in der Innenstadt viele Möglichkeiten seine Freizeit mit dem Erkunden der Stadt zu verbringen. Generell ist zu sagen, dass Warschau eine sehr schöne, saubere und sichere Stadt ist.

Das Nachtleben ist ebenfalls ein fester Bestandteil bei Erasmus Studenten und es gibt zahlreiche Angebote für jeden, wie z.B. den Cubano Montag.

Ich habe zudem ein sehr gutes Angebot bei der Fitnesskette Zdrofit, genauer über das Unternehmen BeActive abschließen können, bei dem mir für etwa 13€ im Monat etwa 50 Fitnessstudios in der Stadt für 6 Monate zur Verfügung standen.

Reisen:

Während meines Auslandssemesters habe ich die Städte Krakau, Danzig und Zakopane besucht. Diese sind sehr billig mit dem Zug zu erreichen, da Studenten 51% Nachlass erhalten und sind eindeutig einen Besuch wert. Warschau verfügt zudem über billige Flüge und Verbindungen nach Budapest und Prag, welche ich ebenfalls mit meinen Freunden dort besucht habe und tolle Reiseziele für einen Ausflug über das Wochenende sind.

Fazit:

Ich würde jedem einen Auslandsaufenthalt in Warschau an der SGH empfehlen!

Ausschlaggebend finde ich vor allem die andere Herangehensweise beim Studieren, das Festigen von Englischkenntnissen und seinen Horizont mit einem anderen Land und der dazu gehörigen Kultur zu erweitern. Außerdem besteht die Möglichkeit internationale Freunde und Verbindungen fürs Leben oder die Zukunft zu gewinnen.

